

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 06.09.2018

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 17:05 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Reinhard Schäffer - Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Bernd Henrichsmeier
Herr Gerhard Henrichsmeier - stellv. Bezirksbürgermeister (RM)
Herr Klaus-Dieter Hoffmann
Herr Simon Lange
Herr Werner Thole - Vors. / RM
Herr Achim Tölke

SPD

Frau Ingeborg Abendroth
Herr Nesrettin Akay - Vors.
Frau Ursula Fecke
Frau Melanie Grbeva
Herr Patrick Mayregger

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen - Vors.
Herr Roland Lasche

Die Linke

Herr Hans-Dietmar Hölscher

Parteiloses Mitglied

Herr Karl-Hermann Vagt

Entschuldigt fehlt:

CDU

Herr Günter Möller

Gäste

Herr Runge	Planungsbüro Drees & Huesmann	(zu TOP 23)
------------	-------------------------------	-------------

Von der Verwaltung

Herr Spree	Amt für Verkehr	(zu TOP 7, 8, 23)
Herr Homann	Amt für Verkehr	(zu TOP 9)
Herr Wörmann	Umweltamt	(zu TOP 10)
Herr Mosig	Umweltamt	(zu TOP 10)
Frau Loh	Bauamt	(zu TOP 23)
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Bittner	Bezirksamt Heepen	
Frau Machnik	Bezirksamt Heepen	(Schriftführerin)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert habenFDP

Herr Jan Maik Schlifter

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung:

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Zunächst wird Herr Bittner begrüßt, der in der Nachfolge von Herrn Lötze seit dem 01.08.2018 als stellvertretender Leiter des Bezirksamtes Heepen tätig ist. Herr Bittner skizziert kurz seinen bisherigen beruflichen Werdegang.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) äußert Zweifel, dass der unter TOP 5.2 vorgemerkte Antrag zu dem Thema Fahrrad-Icons erneut eingebracht werden kann, da dieser gleichlautend bereits in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 22.02.2018 behandelt worden sei. Seines Wissens sei dies erst nach einer bestimmten Zeit möglich.

Herr Skarabis teilt mit, dass der Antrag seinerzeit nicht beschlossen, sondern in einen Prüfauftrag umgewandelt wurde, da zunächst weitere Informationen vom Fachamt erbeten wurden. Darüber sei dann in einer Folgesitzung eine Mitteilung erfolgt. Die Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bielefeld stehe seines Erachtens einer heutigen erneuten Behandlung nicht entgegen. Die Mitglieder der Bezirksvertretung nehmen dies zur Kenntnis.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) beantragt die Zusammenlegung der Tagesordnungspunkte 5.3 und 6, da diese beide das Thema „Fuß- und Radweg auf beiden Seiten entlang der Detmolder Straße“ beinhalten. Dies wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksvertretung stimmt der Tagesordnung unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderungen zu. Diese wird wie folgt abgehandelt:

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

a) Dienstleistungen der Deutschen Post AG

Frau Lünstroth (Einwohnerin des Stadtbezirks Stieghorst) bedauert, dass Informationen zu den Angeboten der einzelnen Filialen der Deutschen Post AG sowie deren Öffnungszeiten nur im Internet verfügbar seien. Sie regt im Namen der Initiative „Meckern beim Bäcker“ an, regelmäßig zu veröffentlichen, wo sich aktuell Filialen befinden. Weiterhin setze man sich für eine gemeinsame Kleinstfiliale der Post/Postbank/Volksbank/Sparkasse mit Geld-, Briefmarkenautomat und Kontoauszugdrucker ein, und bittet die Mitglieder der Bezirksvertretung sich dafür einzusetzen.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer sagt zu, die Anregungen weiterzuleiten.

b) Sanierung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Straße Elpke zwischen Detmolder Straße und Eichenstückenstraße

Frau Lünstroth (Einwohnerin des Stadtbezirkes Stieghorst) fragt nach, inwieweit die in Rechnung gestellten Kosten für die o. a. Maßnahme von den Vermietern auf die jeweiligen Mieten umgelegt werden können. Sie empfinde dies für Wohnungen im unteren Preisniveau als unsozial. Seinerzeit sei eine entsprechende Maßnahme in der Eichenstückenstraße ohne Kostenumlage durchgeführt worden.

Herr Skarabis erläutert das vorgesehene Verfahren nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen. Inwieweit letztlich der Vermieter von der Kommune nach dieser Vorschrift auferlegte Kosten an die Mieterinnen und Mieter weitergebe, sei eine mietrechtliche Angelegenheit.

c) Zwischennutzung der leer stehenden Immobilien an der Sperberstraße

Herr Brunsperger (Einwohner des Stadtbezirkes Stieghorst) verweist auf seine Anregung zur o. a. Thematik, die er am heutigen Tage an das Bezirksamt Heepen gesandt habe.

Herr Skarabis erläutert das vorgesehene Verfahren für Anregungen im Sinne von § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen. Die Anregung sei vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung verteilt worden und werde in der kommenden Sitzung am 04.10.2018 im Rahmen eines ordentlichen Tagesordnungspunktes behandelt. Dann habe Herr Brunsperger noch die Möglichkeit, die Anregung zu begründen.

Die von Herrn Brunsperger dann gestellten Fragen hinsichtlich Inaugenscheinnahme der Gebäude durch die Bezirksvertretung und noch von den Briten benötigter Wohnraum wertet Herr Skarabis als Zusammenfassung der Anregung. Er verweist abermals auf die Behandlung in der kommenden Sitzung.

Da keine weiteren Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt werden, schließt Herr Bezirksbürgermeister Schäffer die Einwohnerfragestunde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

**Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die
34. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 14.06.2018**

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 34. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 14.06.2018 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

**3.1 Klimaanpassungskonzept der Stadt Bielefeld
hier: Starkregen und Überflutungsschutz**

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information des Umweltamtes vom 19.06.2018 hinsichtlich der Erarbeitung des Klimaanpassungskonzeptes der Stadt Bielefeld.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 3.1*

-.-.-

**3.2 Straßenbeleuchtung Elpke zwischen Detmolder Straße und
Eichenstückenstraße**

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Mitteilung des Amtes für Verkehr vom 09.07.2018 zur Sanierung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Straße Elpke in dem oben bezeichneten Abschnitt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 3.2*

-.-.-

3.3

Antwort auf eine schriftliche Einwohnerfrage vom 02.05.2018

In der Sitzung am 03.05.2018 wurde über die schriftlich eingegangene Einwohnerfrage des Vorsitzenden des Fördervereins Freibad Hillegossen e. V. berichtet. Herr Plöger monierte fehlende Fahrbahnmarkierungen für Parkflächen bzw. Abgrenzungen zur Feuerwehrezufahrt zum Freibad Hillegossen.

Der Rettungsweg wurde kurzfristig durch entsprechende Fahrbahnmarkierungen abgegrenzt.

Zur angeregten Kennzeichnung von Parkmöglichkeiten auf der Oelkerstraße hat das Amt für Verkehr zwischenzeitlich eine Stellungnahme abgegeben.

Den Mitteilungen beigelegt ist ein Antwortschreiben an den Förderverein vom 28.08.2018.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 3.3*

-.-.-

3.4

Parkplatz Schneidemühler Straße/ Einmündung Stieghorster Straße (BV Stieghorst, 14.06.2018, TOP 5.2)

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Stellungnahme vom Amt für Verkehr vom 12.07.2018.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Henrichsmeier äußert sein Unverständnis über die Antwort der Verwaltung. Er habe mehrfach erlebt, dass der Parkplatz mit drei LKWs zugeparkt und somit voll war; es gebe dann keinen Raum mehr für ein Park & Ride-Angebot. Es handele sich schließlich um die Endhaltestelle der Stadtbahnlinie 3.

Herr Skarabis fragt nach, ob denn aus Sicht der Bezirksvertretung eine Umnutzung zu einem Park & Ride-Parkplatz gewollt sei.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) und weitere Mitglieder der Bezirksvertretung geben zu bedenken, dass freitags der Wochenmarkt uneingeschränkt stattfinden müsse. Er fragt nach, welcher Unterschied zwischen einer Beschilderung und einer Ausweisung zu einem solchen Parkplatz bestehe.

Herr Skarabis sagt die Weiterleitung der Frage an die Verwaltung zu, ob und unter welchen Bedingungen eine Umnutzung möglich sei.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass seinerzeit beim Umbau der Stieghorster Straße Parkplätze weggefallen seien und die Verwaltung auf die ausreichenden Parkmöglichkeiten auf dem o. a. Parkplatz verwiesen habe.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 3.4*

-.-.-

3.5 **Abrechnungen nach dem KAG**

Das Amt für Verkehr hat den Stadtentwicklungsausschuss am 26.06.2018 u.a. über Abrechnungen nach dem KAG für eine im Stadtbezirk Stieghorst durchgeführte Maßnahme informiert. Beigefügt ist ein Auszug aus der Anlage zur Informationsvorlage Drucksache Nr. 6713/2014-2020.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 3.5*

-.-.-

3.6 **Geh- und Radweg entlang der Linie 3 zwischen Otto-Brenner-Straße und Stieghorster Straße**

Am 06.07.2018 fand ein Ortstermin mit Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung und Mitgliedern der Bezirksvertretung Stieghorst statt. Das Protokoll der Begehung ist beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 3.6*

-.-.-

3.7 **Runderlass „Zusatzbezeichnung Ortsteile“**

Den Mitteilungen beigefügt ist der Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 03.07.2018 zum Thema „Zusatzbezeichnung für Ortsteile“.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 3.7*

-.-.-

3.8 **Öffnungszeiten Bürgerberatung (BV Stieghorst, 03.05.2018, TOP 8)**

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Auszug aus der Niederschrift der Ratssitzung vom 07.06.2018. Der Rat hat sich mehrheitlich gegen eine Rück-

kehr zu den alten Öffnungszeiten ausgesprochen.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Henrichsmeier weist darauf hin, dass für die Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst lediglich acht Stunden wöchentlich vorgesehen seien, um die Bürgerberatung vor Ort in Anspruch zu nehmen. Dies sei gegenüber anderen Bereichen nicht viel. Er spricht sich für ein weiteres Hinwirken auf längere Öffnungszeiten aus.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 3.8*

-.-.-

3.9

Aktuelle Schulwegpläne

Das Amt für Schule hat aktualisierte Schulwegpläne für die Grundschulen des Stadtbezirks übersandt. Je Fraktion/Partei/parteiloses Mitglied wird ein Exemplar weitergegeben. Die Pläne sind auch im Internet unter dem Link <http://www.bielefeld.de/de/biju/schulen/> abrufbar.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 3.9*

-.-.-

3.10

Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 14.06.2018

Den Mitteilungen beigelegt ist ein Antwortschreiben vom 28.08.2018 an Frau Lünstroth. Sie hatte angeregt, regelmäßig eine aktuelle Liste der Deutschen Post AG mit Angaben darüber zu veröffentlichen, welche Dienstleistungen in den einzelnen Filialen des Stadtbezirks angeboten werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 3.10*

-.-.-

3.11

Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 23.11.2017

Den Mitteilungen beigelegt ist ein Antwortschreiben an Frau Roggenkämper auf ihre Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 23.11.2017 zur Busverbindung von der Grundschule Ubbedissen nach Lämershagen.

Das Anschreiben wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung bereits am 20.06.2018 vorab per Mail übersandt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 3.11*

-.-.-

3.12

Sanierung des verrohrten Mühlenbaches in der Stralsunder Straße

Der Umweltbetrieb teilt mit, dass der verrohrte Mühlenbach in der Stralsunder Straße aufgrund aktuell festgestellter Schäden kurzfristig saniert werden müsse. Nähere Informationen ergeben sich aus der beigefügten Mitteilung und dem Ausführungsplan.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 3.12*

-.-.-

3.13

Städtische Fläche am Kreisverkehrsplatz in Hillegossen (BV Stieghorst, 08.06.2017, TOP 15.6, und 14.06.2018, TOP 13)

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Amtes für Verkehr vom 22.08.2018 zum aktuellen Sachstand zur weiteren Verwendung und laufenden Unterhaltung der Fläche.

Herr Mayregger (SPD-Fraktion) regt an, die Fläche nicht zwangsläufig zu verkaufen, sondern die weitere Verwendung zunächst in der Bezirksvertretung zu diskutieren.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) ist anderer Ansicht und spricht sich für einen möglichst schnellen Verkauf aus.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 3.13*

-.-.-

3.14

Baumfällarbeiten im Bereich Elpke (BV Stieghorst, 14.06.2018, TOP 3.3)

Die Antwort des Umweltamtes auf eine Einwohnerfrage nach Gründen für Baumfällarbeiten im Stadtbezirk Stieghorst erfolgte in der o. a. Sitzung. Zu der Bitte nach einer eingehenderen Begründung für die Arbeiten im Bereich Brokstraße ist den Mitteilungen eine Information des Umweltamtes vom 27.08.2018 beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 3.14*

-.-.-

3.15

**Zustandsverbesserung des Fußweges vom Pelikanweg zum Bahnhalt
 haltepunkt Ubbedissen
 (BV Stieghorst, 18.02.2016, TOP 5.3)**

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information des Amtes für Verkehr vom 22.08.2018 zum aktuellen Sachstand bezüglich des Durchlasses.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) lobt und bedankt sich für den Einsatz des Fachamtes.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 3.15*

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.16

**Antrag auf Erlass einer Erhaltungssatzung für die Siedlung Alter Dreisch -Anregung gem. § 24 GO-
 (BV Stieghorst, 03.05.2018, TOP 6)**

Herr Skarabis verweist auf die vor der Sitzung verteilte aktuelle Mitteilung der IWG an das Bauamt. Danach verschiebe sich der Beginn der Modernisierungsmaßnahmen auf März 2019. Der Grundstückseigentümer habe seine grundsätzliche Gesprächsbereitschaft im Vorfeld signalisiert.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 3.16*

-.-.-

3.17

Gemeinsame Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und der Bezirksvertretungen

Herr Skarabis informiert darüber, dass am Dienstag, 02.10.2018, um 19.00 Uhr im Ratssaal eine gemeinsame Sondersitzung der genannten Gremien zum Thema „Einzelhandels- und Zentrenkonzept“ stattfinden soll. Er bittet den Termin vorzumerken; eine Einladung folge.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 3.17*

-.-.-

3.18 Anschaffung und Aufbau einer Schaukel für den Spielplatz an der Grundschule Ubbedissen aus den „kleinen Grünmitteln“ 2017 (BV Stieghorst, 23.11.2017, TOP 10)

Herr Skarabis teilt mit, dass der Förderverein der Grundschule Ubbedissen sich im Namen der Kinder noch einmal ausdrücklich für die Anschaffung der Schaukel und die Umgestaltung des Spielplatzes bedankt hat.

Frau Fecke (SPD-Fraktion) berichtet, dass sie sich den Spielplatz angeschaut habe und dieser sehr gut angenommen werde. Die Umgestaltung sei durch Auszubildende des Umweltbetriebes erfolgt, so dass sie sich auch bei diesen bedanken möchte.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 3.18*

-.-.-

3.19 Tag des offenen Denkmals am 09.09.2018

Herr Skarabis verweist auf den vor der Sitzung verteilten Flyer, der über die Aktionen an verschiedenen Orten im Stadtgebiet am Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 09.09.2018, informiert.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 3.19*

-.-.-

3.20 Programm des Freizeitentrums Stieghorst

Herr Skarabis verweist auf den vor der Sitzung verteilten Flyer, der das Programm des Freizeitentrums Stieghorst für die Monate September bis November 2018 enthält, insbesondere auf die Ankündigungen für die beiden von der Bezirksvertretung im Rahmen des Kulturprogramms bezuschussten Veranstaltungen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 3.20 *

-.-.-

3.21 Zwischennutzung der Immobilien an der Sperberstraße

Herr Skarabis verweist auf die vor der Sitzung verteilte Eingabe von Herrn Brunsperger, die als Anregung nach § 24 Gemeindeordnung NRW eingegangen sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 3.21 *

Im Rahmen des TOP Mitteilungen äußerte Frau Fecke (SPD-Fraktion) sich über die aktuelle Verkehrsinformation zur Detmolder Straße, Höhe Walter-Werning-Straße. Hier solle eine halbseitige Sperrung erfolgen, um Leitungsarbeiten in der Detmolder Straße vorzunehmen, die gerade fertiggestellt sei. Es sei stets gefordert worden, dass alle an der Fahrbahnsanierung Beteiligten die Leitungsangelegenheiten vorab koordinieren sollten. Sie könne nicht nachvollziehen, warum bereits jetzt erneut Arbeiten erfolgen.

Herr Skarabis sagt eine entsprechende Nachfrage zu.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) weist auf die widersprüchliche Zeitschiene hin, die in der Information angegeben sei (10.09.-30.09.2018 bzw. 10.09.-14.09.2018). Er äußert deutlich seinen Ärger über das Gesamtprojekt der Bauarbeiten an der Detmolder Straße und drückt seine Hoffnung aus, dass die Straße 2019 endgültig fertiggestellt sein werde.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) berichtet, dass er erst aus der Presse erfahren habe, dass Herr Laker vom Polizeibezirkssdienst Hillegossen nach Brake wechseln solle. Er bittet die Bezirksvertretung künftig im Vorfeld zu informieren und um Mitteilung zur Frage der Wiederbesetzung für Hillegossen.

Herr Skarabis sagt die Weitergabe der Bitte an die Polizei weiter, die Lokalpolitik in diesen Fällen frühestmöglich zu informieren, ebenso die Frage zur Wiederbesetzung.

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Flächenverbrauch, Biotopverbünde und Ausgleich & Ersatz im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6805/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, Bündnis 90/Grüne-Fraktion und des Mitgliedes der Partei Die Linke aus der Sitzung vom 14.06.2018 und die inzwischen vorliegende Antwort der Verwaltung.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass die Intention der Anfrage eine Sensibilisierung für die Hergabe von Flächen sei, die nach dem Zielkonzept Naturschutz schützenswert seien. Er hinterfragt unter Verweis auf Anlage 3 der Antwort des Umweltamtes, ob im Sinne des Zielkonzeptes sei, dass Ersatz- und Ausgleichflächen an großen Straßen angelegt werden. Seiner Ansicht nach solle man hier eher die Industriebetriebe ansiedeln. Durch die schlechte Lesbarkeit der Karten sei ihm nicht klar, ob der Hof Siekmann dem Innen- oder Außenbereich zuzurechnen sei. Ihm sei wichtig, dass das Zielkonzept Naturschutz

in diesen Bebauungsplan eingeflossen sei.

Er bittet darum, dass künftig in Bauleitverfahren deutlich kenntlich gemacht werde, inwieweit ein Abgleich mit dem Zielkonzept erfolgt sei.

Herr Skarabis sagt zu die Anregung an das Fachamt weiterzugeben.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) bewertet die Antwort der Verwaltung positiv. Er gehe davon aus, dass der von Herrn Lasche geforderte Abgleich bereits in den Bauleitplanverfahren erfolge. Ohne Eingriff in vorhandene Flächen könne nicht gebaut werden. Er habe den Eindruck und angesichts der Wohnungsnot die Sorge, dass vielfach eine Bebauung nicht voran gehen könne, da Naturschutzinteressen betroffen seien.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 06.09.2018 - öffentlich - TOP 4.1*

Zu Punkt 4.2

Detmolder Straße zwischen Lagesche Straße und Gräfinhager Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7124/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

„In der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 01.09.2016 wurde uns der Ausbau der Detmolder Str. vorgestellt.

Die letzten Arbeiten sollten in den Sommerferien abgeschlossen werden.

Wir bitten um Mitteilung, wieviel Kosten tatsächlich entstanden sind.

Wie hoch ist der Abschreibungsaufwand?

Der stadtauswärts führende Radweg ist größtenteils mit einem Gebotsschild für Radfahrer beschildert.

*Wie ist es möglich, dass gleichzeitig Piktogramme für Fahrradfahrer auf der Fahrbahn markiert wurden?
(Gesetzeswidrig!!)“*

Die vorliegende Antwort der Verwaltung wertet Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) als unbefriedigend. Die Gesamtkosten für die Maßnahme seien doppelt so hoch wie ursprünglich geplant. Dies sei nicht nachvollziehbar.

Mit der Markierung der Fahrrad-Piktogramme neben gleichzeitiger Aufstellung der Schilder habe es mehr als ein Jahr einen verbotswidrigen Zustand gegeben. Er möchte wissen, warum die Gebotsschilder abgenommen werden sollen, und nicht die Piktogramme entfernt werden können.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 06.09.2018 - öffentlich - TOP 4.2*

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Gestaltung der Mittelinsel des Hillegosser Kreisels

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7118/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, Bündnis 90/Grüne-Fraktion und des Mitgliedes der Partei Die Linke:

„Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Gestaltung der Mittelinsel des Hillegosser Kreisels auf Grundlage der beigegeführten Skizze eine Planung inklusive einer Kostenschätzung zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) führt aus, dass für die Gestaltung des Innenkreisels gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern Gestaltungsvorschläge erarbeitet wurden. Der eingebrachte Vorschlag sei mit den Fachämtern vorab abgestimmt worden.

Zur Kostenfrage erläutert Herr Akay, dass für das Mühlenrad selbst ein Sponsor gewonnen werden konnte. Das Amt für Verkehr könne den Betonsockel herstellen sowie für dessen Unterhaltung und die des Mühlenrades Sorge tragen. Der Umweltbetrieb könne die Anschüttung, Bepflanzung und Unterhaltung des Innenkreisels übernehmen. Alle Arbeiten sollen 2019 erfolgen.

Herr Akay bedankt sich ausdrücklich bei den Künstlern, Herrn Neumann und Herrn Lütkehölter, die den Entwurf erstellt haben, und bittet um Unterstützung des Antrages.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) signalisiert Zustimmung, möchte den Antrag aber im Hinblick auf zu erwartende Folgekosten ergänzen.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer lässt über den Beschlussvorschlag in geänderter Form abstimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Gestaltung der Mittelinsel des Hillegosser Kreisels auf Grundlage der beigefügten Skizze eine Planung inklusive einer Kostenschätzung mit Angabe der entstehenden Folgekosten zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 5.1

-.-.-

Zu Punkt 5.2

Fahrrad-Icons auf Stralsunder/ Schweriner/ Wismarer/ Greifswalder Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7126/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, Bündnis 90/Grüne-Fraktion und des Mitgliedes der Partei Die Linke:

„Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt:

Auf der Stralsunder, der Schweriner, der Wismarer und dem südlichen Teil der Greifswalder Straße werden Fahrrad-Icons angebracht um zu verdeutlichen, dass Radverkehr auf der Fahrbahn stattfindet. Der Bürgersteig in südlicher Richtung auf der Stralsunder Str. bleibt für Radverkehr nutzbar.“

Herr Mayregger (SPD-Fraktion) verweist zur Begründung auf die frühere Antragstellung in der Sitzung am 22.02.2018. Es gehe darum Konflikte zu entschärfen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt:

Auf der Stralsunder, der Schweriner, der Wismarer und dem südlichen Teil der Greifswalder Straße werden Fahrrad-Icons angebracht um zu verdeutlichen, dass Radverkehr auf der Fahrbahn stattfindet. Der Bürgersteig in südlicher Richtung auf der Stralsunder Str. bleibt für Radverkehr nutzbar.

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 5.2

-.-.-

Zu Punkt 5.3 Fuß- und Radweg auf beiden Seiten entlang der Detmolder Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7144/2014-2020

(gemeinsame Behandlung mit TOP 6 entsprechend des Beschlusses vor Eintritt in die Tagesordnung)

-.-.-

Zu Punkt 6 Geh- und Radweg und Verkehr Detmolder Straße zwischen Sieker und Hillegossen -Anregung gem. § 24 GO-

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer gibt zunächst Frau Lünstroth als Vertreterin der Initiativen, die die Anregung eingereicht haben, Gelegenheit diese zu begründen.

Frau Lünstroth bedankt sich zunächst für den eingebrachten Antrag der CDU-Fraktion, hält diesen aber nicht für ausreichend. Sie erläutert eingehend die einzelnen Forderungen der Anregung (Querungsmöglichkeit für den Fußgängerverkehr an Ampeln an einem Stück über die gesamte Straße, Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h mindestens auf 50 km/h, Entpflichtung von Radwegen, insgesamt Entschärfung der Gefahrensituationen).

Herr Lange (CDU-Fraktion) verweist anschließend auf den Antrag der CDU-Fraktion:

„Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung auf dem gemeinsamen Fuß- und Radweg auf beiden Seiten entlang der Detmolder Straße,

- a) Aufwuchs und Äste, welche die Verkehrssicherheit behindern, zurückzuschneiden,*
- b) Werbetafeln, die den gemeinsamen Fuß- und Radweg verengen, zu versetzen,*
- c) die Verkehrssicherheit bei zu tief hängenden Verkehrsschildern und Beschilderungen sicherzustellen,*
- d) die Fahrradsignalanlage und Signalanlage an der Einmündung Elpke zu synchronisieren,*
- e) Schäden an der Decke des gemeinsamen Weges mit einfachen Mitteln auszubessern.“*

Er erläutert, dass es um einfache Maßnahmen gehe, die zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer schnell durchgesetzt werden könnten.

Herr Mayregger (SPD-Fraktion) zeigt sich enttäuscht über den Inhalt des Antrages, da hier Selbstverständlichkeiten beschlossen werden sollen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen seien wichtig, aber die bestehenden Probleme müssten grundlegend angegangen werden. Er stellt dazu einen gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Vertreters der Partei Die Linke, der von Herrn Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) in schriftlicher Form an die Mitglieder der Bezirksvertretung verteilt wird:

„Die Bezirksvertretung Stieghorst beauftragt die Verwaltung, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Führung des Fuß- und Radverkehrs im Bereich der Detmolder Straße zwischen der Otto-Brenner-Straße und der Breslauer Straße zu verbessern und Missstände zu beheben. Ausdrücklich fallen folgende Maßnahmen darunter:

- 1) Die Aufhebung Nutzungspflicht für die Radwege, sowie die Schaffung eines geeigneten Angebots für den Radverkehr auf der Fahrbahn, mindestens jedoch das Anbringen der Beschilderung „Gib mir 1,5 m“*
- 2) Die Herstellung einer ausreichenden Seitenraumbreite in den Haltestellenbereichen, ggf. durch die Nutzung der Flächen der bisherigen Busbuchten und die Gestaltung der Bushaltestellen als Haltestellen am Fahrbahnrand oder als Haltestellenkaps*
- 3) Das Entfernen überragender Äste, das Versetzen von zu tief hängenden Verkehrsschildern, sowie das Entfernen oder Versetzen von Werbeanlagen, durch welche der Seitenraum der Detmolder Straße in seiner Nutzbarkeit eingeschränkt oder die Sicht für einzelne Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer behindert wird*
- 4) Eine geeignete Absenkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im gesamten Abschnitt, insbesondere im Bereich der an der Detmolder Straße liegenden Schulen auf 30 km/h*
- 5) Die Verbesserung der Querungsmöglichkeiten für den Radverkehr im genannten Streckenabschnitt, insbesondere an den Lichtsignalanlagen*
- 6) Die Behebung der Schäden an der Decke der Geh- und Radwege im genannten Abschnitt*
- 7) Die geeignete Absenkung der Bordsteine im Bereich der Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Detmolder Straße/ Elpke*

Sollten einzelne dieser Punkte nicht kurzfristig realisierbar sein, wird die Verwaltung aufgefordert, für die einzelnen Maßnahmen (und die weiteren aus ihrer Sicht notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Führung des Fuß- und Radverkehrs) Voraussetzungen für die Realisierung und sich daraus ergebende mögliche Realisierungszeiträume zu bestimmen. Die Ergebnisse sollen der Bezirksvertretung in einem eigenen Tagesordnungspunkt vorgestellt werden.“

Herr Lange stellt fest, dass sich die CDU-Fraktion diesem Antrag nicht anschließen werde, da man eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h auf der Detmolder Straße ablehne.

Herr Mayregger weist darauf hin, dass Tempo 30 nur vor den an der Detmolder Straße liegenden Schulen, ansonsten eine geeignete Geschwindigkeitsreduzierung gefordert sei.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) gibt zu bedenken, dass die Detmolder Straße eine sehr wichtige Straße sei, und man nicht vorschnell agieren solle. Ein als Tischvorlage verteilter Antrag sei keine seriöse Art, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

Herr Mayregger weist darauf hin, dass die Diskussion mit einer Beschlussfassung zu dem eingebrachten Antrag noch nicht abgeschlossen sei. Ausgangspunkt sei die Anregung der Initiativen.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer bittet zunächst über den weitergehenden gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Vertreters der Partei Die Linke abzustimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst beauftragt die Verwaltung, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Führung des Fuß- und Radverkehrs im Bereich der Detmolder Straße zwischen der Otto-Brenner-Straße und der Breslauer Straße zu verbessern und Missstände zu beheben. Ausdrücklich fallen folgende Maßnahmen darunter:

- 1) Die Aufhebung Nutzungspflicht für die Radwege, sowie die Schaffung eines geeigneten Angebots für den Radverkehr auf der Fahrbahn, mindestens jedoch das Anbringen der Beschilderung „Gib mir 1,5 m“
- 2) Die Herstellung einer ausreichenden Seitenraumbreite in den Haltestellenbereichen, ggf. durch die Nutzung der Flächen der bisherigen Busbuchten und die Gestaltung der Bushaltestellen als Haltestellen am Fahrbahnrand oder als Haltestellenkaps
- 3) Das Entfernen überragender Äste, das Versetzen von zu tief hängenden Verkehrsschildern, sowie das Entfernen oder Versetzen von Werbeanlagen, durch welche der Seitenraum der Detmolder Straße in seiner Nutzbarkeit eingeschränkt oder die Sicht für einzelne Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer behindert wird
- 4) Eine geeignete Absenkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im gesamten Abschnitt, insbesondere im Bereich der an der Detmolder Straße liegenden Schulen auf 30 km/h
- 5) Die Verbesserung der Querungsmöglichkeiten für den Radverkehr im genannten Streckenabschnitt, insbesondere an den Lichtsignalanlagen
- 6) Die Behebung der Schäden an der Decke der Geh- und Radwege im genannten Abschnitt
- 7) Die geeignete Absenkung der Bordsteine im Bereich der Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Detmolder Straße/ Elpke

Sollten einzelne dieser Punkte nicht kurzfristig realisierbar sein, wird die Verwaltung aufgefordert, für die einzelnen Maßnahmen (und die weiteren aus ihrer Sicht notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Führung des Fuß- und Radverkehrs) Voraussetzungen für die Realisierung und sich daraus ergebende mögliche Realisierungszeiträume zu bestimmen. Die Ergebnisse sollen der Bezirksvertretung in einem eigenen Tagesordnungspunkt vorgestellt werden.

Dafür: 9 Stimmen
Dagegen: 7 Stimmen
Enthaltungen: ---

- mit Mehrheit beschlossen -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 6 *

Zu Punkt 7

Wandweg - Umgestaltung der Einmündung in die Lämersha- gener Straße

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer begrüßt für die Berichterstattung zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Spree vom Amt für Verkehr.

Herr Spree erklärt einleitend, dass zunächst mit den Mitgliedern der Bezirksvertretung abgestimmt werden solle, ob die vorgeschlagenen Maßnahmen positiv gesehen werden. Erst dann wolle man eine Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW suchen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) bemängelt, dass die Skizze schwer lesbar sei und er eine Kostenschätzung vermisste. Er weist darauf hin, dass üblicherweise zumindest den Fraktionen Pläne im Maßstab 1:500 überlassen werden.

Auf Nachfrage von Herrn Hoffmann (CDU-Fraktion) erläutert Herr Spree die erste Planung, die Einmündung enger zu fassen, mit bleibenden Zufahrten zu den angrenzenden Grundstücken. Die Kosten werden auf ca. 30.000 Euro geschätzt; Anliegerbeiträge würden in diesem Zusammenhang nicht anfallen.

Herr Vagt (parteiloses Mitglied) kritisiert, dass durch diese Maßnahme nicht das Problem des zu schnellen Fahrens im gesamten Wandweg gelöst werde.

Herr Spree verweist auf den Wortlaut des Beschlusses der Bezirksvertretung Stieghorst vom 14.06.2018, wonach bauliche Maßnahmen zur Umgestaltung des Einmündungsbereichs des Wandweges beantragt werden.

In den weiteren Wortbeiträgen von Herrn Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion), Herrn Hoffmann, Herrn Vagt und Herrn Thole wird deutlich, dass nicht nur für den Einmündungsbereich, wie ursprünglich beschlossen, sondern auch im weiteren Bereich des Wandweges Maßnahmen zur deutlichen Geschwindigkeitsreduzierung geplant werden sollen.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer stellt fest, dass der Verwaltung gegenüber auch eine Aussage darüber zu treffen ist, ob die Planungsansätze für den Einmündungsbereich weiterverfolgt werden sollen. Darüber wird Einvernehmen signalisiert.

Herr Spree schlägt vor, zunächst die vorgelegte Skizze mit Straßen.NRW abzustimmen und weitere Maßnahmen für den weiteren Verlauf des Wandweges in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen. Der Vorschlag wird zustimmend aufgenommen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 06.09.2018 - öffentlich - TOP 7*

-.-.-

Zu Punkt 8

Ausbauplanung Oerlinghauser Straße - aktueller Stand

Herr Spree (Amt für Verkehr) verweist zu Beginn darauf, dass die Maßnahme zur Förderung nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz des Bundes angemeldet worden sei. Der Ausbau der Oerlinghauser Straße vom Kreisverkehr in Hillegossen bis zum Ortseingang sei auf Flächen der Stadt Bielefeld als auch, im Ortseinfahrtsbereich, des Landes zu planen.

Anhand einer Powerpoint-Präsentation erläutert Herr Spree den aktuellen Verfahrens- bzw. Planungsstand.

Es sei über vier verschiedene Varianten zu diskutieren, die Herr Spree anhand der Präsentation erläutert. Im Vergleich sind danach nur noch die Varianten II und III zu betrachten. Die AG SpuReN habe die Variante III mit einseitigem Radfahrstreifen Richtung Detmolder Straße und mit kombiniertem Geh-/Radweg in Gegenrichtung empfohlen. Die Variante II mit beidseitigen Radfahrstreifen sei fast gleichwertig zu sehen, sei aber etwas nachteiliger im Hinblick auf Verkehrsführung und Natur- und Landschaftsschutz. Kostenmäßig sei die Variante II etwas teurer als die Variante III.

Die angestrebte finanzielle Förderung könnte problematisch werden, da aus Sicht des Fördergebers kein neuer Radweg angelegt werde, sondern nur der Ersatz eines bestehenden erfolge. Der Rahmenterminplan sei zudem sehr eng; ein Bau müsse beginnend in 2019 bis 2020 erfolgt sein. Herr Spree weist auf eine andere Förderungsmöglichkeit nach dem Entflechtungsgesetz hin. Die Fördersumme sei in etwa gleich hoch, aber die Bauzeit könne sich hier bis 2021 erstrecken.

Zum weiteren Verfahren erklärt Herr Spree, dass nach Abstimmung mit Straßen.NRW und Empfehlung des Naturschutzbeirates eine Beschlussvorlage für die Bezirksvertretung Stieghorst voraussichtlich für die Novemberversammlung erfolge.

Auf Nachfrage von Herrn Schlifter (FDP-Ratsmitglied) erläutert Herr Spree, dass das Entflechtungsgesetz ein Förderprogramm des Landes mit Bundesmitteln sei. Vom Fördergeber sei auf die Möglichkeit hingewiesen worden, dass auch hier eine Anmeldung der Maßnahme erfolgen könne. Die Mittel aus dem Förderungsprogramm nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz könnten dann unter Umständen für andere städtische Maßnahmen verwendet werden.

Die Entscheidung darüber müsse im Rat getroffen werden.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) hinterfragt, inwieweit für die beiden Förderprogramme unterschiedliche Kriterien gelten. Dazu erläutert Herr Spree die Vergabepaxis. Herr Thole spricht sich daraufhin für eine Anmeldung für Mittel aus dem Entflechtungsgesetz aus.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) stimmt einem Wechsel des Förderprogramms zu, da dann die Fördergelder nach dem KommInvest anderweitig eingesetzt und verplant werden können. Dabei sollten die Gelder nach Möglichkeit weiterhin dem Stadtbezirk Stieghorst zugutekommen.

Herr Schlifter fragt angesichts des Zeitdrucks nach dem weiteren Verfahren und bittet um Prüfung, ob ein Wechsel des Förderprogramms auch in anderen Fällen Vorteile erbringe.

Herr Spree kündigt an, noch für dieses Jahr eine Entscheidung des Rates anstoßen zu wollen, um den Wechsel der Fördermittel zu initiieren.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer stellt fest, dass eine gesamtstädtische Betrachtung in anderen Gremien erfolgen sollte.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 8*

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt. Die Skizzen zu den verschiedenen Varianten werden aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 9

Detmolder Straße in Bi-Stieghorst
Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle
„Oerlinghauser Straße“ stadteinwärts

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4938/2014-2020/1

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer begrüßt Herrn Homann vom Amt für Verkehr zur Berichterstattung.

Herr Homann erläutert die Vorlage als Kompromisslösung zwischen dem Wunsch der Bezirksvertretung Stieghorst den alten Standort beizubehalten und einer überwiegenden Barrierefreiheit mit Erreichbarkeit der dritten Tür von Gelenkbussen, wie sie vom Beirat für Behindertenfragen in diesem Einzelfall mitgetragen werde. Dieses werde durch eine Verschiebung der Fahrbahn Richtung Süden erreicht. Er berichtet, dass der Beirat für Behindertenfragen bei seiner ablehnenden Haltung zu einem stark verkürzten Buskap (Bordsteinhöhe 18 cm) an der jetzigen Bushaltestelle bleibe.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) lehnt diese Lösung im Namen seiner Fraktion ab, da diese eine neue Baumaßnahme und den Wegfall von Parkplätzen beinhalte. Er kritisiert das bisherige Verfahren und spricht sich dafür aus, die Haltestelle so zu belassen und einen verkürzten Buskap zu bauen ohne dass die dritte Tür barrierefrei erreichbar sei. Dies stelle immer noch eine Verbesserung der jetzigen Situation dar.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) beantragt aufgrund Beratungsbedarfes eine kurze Sitzungsunterbrechung.

- Von 18.52 Uhr bis 18.57 Uhr unterbricht Herr Bezirksbürgermeister Schäffer die öffentliche Sitzung für die beantragte Beratung. -

Nach der Unterbrechung bittet Herr Bezirksbürgermeister Schäffer um weitere Wortmeldungen.

Herr Akay fragt nach, welche Konsequenzen sich ergeben, wenn die jetzige Beschlussvorlage von der Bezirksvertretung abgelehnt werde.

Herr Homann verweist darauf, dass die vorgelegte Lösung auch für den Beirat für Behindertenfragen nur ein Kompromiss sei. Sollte Barrierefreiheit nicht erreicht werden, habe der Beirat in einem anderen Fall eine rechtliche Überprüfung angedroht. Das Gremium gebe eine Empfehlung ab und der Stadtentwicklungsausschuss treffe die abschließende Entscheidung.

Die weiteren Wortmeldungen von Herrn Thole, Herrn Lange (CDU-Fraktion) und Herrn Schliffer (FDP-Ratsmitglied) befassen sich mit der rechtlichen Umsetzbarkeit einer Teilbarrierefreiheit bei fehlender Zustimmung des Beirates für Behindertenfragen.

Herr Homann führt aus, dass zur Frage der Barrierefreiheit der Beirat für

Behindertenfragen zu hören ist, der in diesem Falle ein einstimmiges Votum abgegeben habe.

Herr Thole beantragt aufgrund der unklaren Rechtslage die Vorlage heute in 1. Lesung zu behandeln.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet die Aufmerksamkeit weniger auf die rechtlichen Möglichkeiten als auf die von fehlender Barrierefreiheit betroffenen Menschen zu richten.

Herr Akay spricht sich ebenfalls für eine 1. Lesung aus und bittet die Verwaltung um ausreichende Informationen zur Rechtslage.

Die Bezirksvertretung stimmt darin überein, dass die Vorlage zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle „Oerlinghauser Straße“ stadteinwärts in der heutigen Sitzung als 1. Lesung erfolgen soll.

- 1. Lesung -

* BV Stieghorst – 06.09.2018 - öffentlich – TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Sicherung der Altdeponie Nr. 27 Christophorusstraße und der Verrohrung des Forellenbaches

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7105/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer begrüßt zur Berichterstattung Herrn Wörmann und Herrn Mosig vom Umweltamt.

Herr Wörmann stellt das Projekt als sehr komplex vor. Wichtiger Aspekt sei der Umgang mit dem Forellenbach. Dessen Verrohrung unter der Deponie wirke wie eine Drossel, aber eine Offenlegung sei mit Maßnahmen zum Hochwasserschutz verbunden und somit auch wegen nicht zu erwartender Zuschüsse eine Kostenfrage. Daher werde vorgeschlagen die Rohre mit einem Inliner zu stabilisieren. Der Hochwasserschutz bleibe unverändert.

Herr Mosig erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die Historie der Deponie, bisherige Untersuchungen sowie aktuelle Ergebnisse. Ausführlich berichtet er zu den beabsichtigten Sicherungsmaßnahmen, den voraussichtlich entstehenden Kosten und dem anvisierten Zeitplan.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) signalisiert Zustimmung zu der Vorlage. Er erwarte eine Bürger-Informationsveranstaltung zu dem Projekt. Wichtig sei weiterhin, dass die Baustellenzufahrt auf keinen Fall über die Christophorusstraße erfolge und Beweissicherungsmaßnahmen vor Beginn der Arbeiten erfolgen.

Dies wird von Herrn Wörmann, wie schon von Herrn Mosig dargestellt,

zugewiesen; eine Informationsveranstaltung werde durchgeführt.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) signalisiert ebenfalls Zustimmung.

Auf Nachfrage von Herrn Schlifter (FDP-Ratsmitglied) informiert Herr Wörmann, dass der Durchmesser der Verrohrung durch den Inliner zwar geringer werde, aber der Wasserdurchfluss durch die dann glattere Oberfläche beschleunigt werde.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer bittet über die Vorlage abzustimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die BV Stieghorst befürwortet das vorgeschlagene Sicherungskonzept für die Altdeponie 27 und schlägt dem AfUK vor, die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme zu beauftragen. Der AfUK stimmt dem Sicherungskonzept für die Altdeponie 27 zu.

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 10

Zu Punkt 11

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7086/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Vorlage der Verwaltung und bittet um Wortmeldungen.

Herr Hölscher (Die Linke) merkt an, dass aus bisher vier nunmehr acht oder sogar 16 verkaufsoffene Sonntage werden könnten; davon seien bereits 11 laut Vorlage vorgesehen. Er lehne dies nachdrücklich ab, da dies zu einer weiteren Ausweitung der Arbeitszeiten führe, und fordere die Parteien auf, auf die Sonntagsruhe zu achten.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) weist darauf hin, dass es in Bielefeld eine Konsens-Lösung gegeben habe bis die Gewerkschaft Ver.di eine weitere Beteiligung verweigert habe. Leider könne die durch die Neuregelung des Landesgesetzes beabsichtigte Flexibilität aufgrund der engen Auslegung durch die Gerichte nicht in vollem Umfange genutzt werden.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) schließt sich den Ausführungen von Herrn Hölscher an.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 11

Zu Punkt 12

Umsetzung des Beschlusses des Schul- und Sportausschusses zum OGS-Ausbau vom 01.09.2015 **hier: Weiteres Vorgehen ab 2019**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6758/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) bittet, dass die Bezirksvertretung im Zuge einer Beschlussvorlage zu den konkreten Maßnahmen für den OGS-Ausbau an der Grundschule Hillegossen ausreichend Zeit für die Beratung erhalte.

Herr Schliffer (FDP-Ratsmitglied) weist darauf hin, dass es in dem ursprünglichen Beschluss des Schul- und Sportausschusses eine bewertete Liste aller OGS-Vorhaben gebe. Die der Vorlage angefügte Liste enthalte teilweise eine veränderte Reihenfolge und sei verkürzt worden; die übrigen drei Grundschulen des Stadtbezirks Stieghorst seien gar nicht mehr aufgeführt. Er bittet die Liste im Sinne der Nachvollziehbarkeit vollständig zu belassen.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass diese Anmerkung für den Schul- und Sportausschuss weitergegeben werden soll.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 06.09.2018 - öffentlich - TOP 12*

Zu Punkt 13

Erlass einer Allgemeinverfügung nach § 58 Abs. (4) Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) und Festlegung von Reitverboten nach § 58 (5) LNatSchG auf ausgewählten Wanderwegen (Reitwegekonzept)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6538/2014-2020/1

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Nachtragsvorlage der Verwaltung.

Für Herrn Schlifter (FDP-Ratsmitglied) ist unklar, ob die drei Wanderwege, für die laut der Vorlage ein Reitverbot gelten soll, von Reiterinnen und Reitern überquert werden dürfen.

Herr Skarabis sagt die Weitergabe der Anmerkung an den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz zu.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Der Naturschutzbeirat nimmt zur Kenntnis, die Bezirksvertretungen empfehlen dem AfUK und der AfUK beschließt, dem Reitwegekonzept mit dem Erlass einer Allgemeinverfügung nach § 58 Abs. 4 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) für die Gebiete

- Köckerwald,
- Bockschatzhof,

sowie der Sperrung (mittels Kennzeichnung gemäß Straßenverkehrsordnung) der Wanderwege Hermannsweg, „Von Burg zu Berg“ und Ems-Lutter-Weg nach § 58 Abs. 5 LNatSchG zuzustimmen.

Spätestens Ende 2019 ist dem AfUK ein Bericht über die Auswirkungen des Reitwegekonzeptes und der begleitenden Maßnahmen vorzulegen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 13

Zu Punkt 14

Wirtschaftsplan 2019 des Immobilienservicebetriebes; bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7001/2014-2020

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst nimmt die vom Immobilienservicebetrieb geplanten Baumaßnahmen gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss / dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsplan 2019 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 14

-.-.-

Zu Punkt 15

Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2019 - Beratung des Bezirksbudgets für den Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6715/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und bittet um Wortmeldungen.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) stellt zwei Anträge zu diesem Tagesordnungspunkt.

1. *„Die Bezirksvertretung Stieghorst beantragt die Umverteilung eines Teilbetrages in Höhe von 4.265 Euro („Kleine Grünmittel“) aus dem Haushaltsansatz der Produktgruppe 11.13.16 (Bezirkliches Grün Stieghorst) zur Produktgruppe 11.01.89 (Stadtbezirksmanagement Stieghorst) zur Erhöhung der bezirklichen Sondermittel.“*
2. *„Der Zuschuss der Stadt Bielefeld für den Gemeinschaftshaus Lämershagen e. V. ist im Jahr 2019 einmalig von 8.300 EUR um 2.000 EUR auf 10.300 EUR zu erhöhen.“*

- Herr Bezirksbürgermeister Schäffer erklärt zum Antrag zu 2. Ausschließungsgründe nach § 31 GO NRW und übergibt die Sitzungsleitung an Herrn stellvertretenden Bezirksbürgermeister Henrichsmeier. -

Herr Akay begründet den Antrag zu 2. dahingehend, dass aufgrund der geplanten Umbaumaßnahme 2019 dem Verein zeitweise keine Mieteinnahmen zur Verfügung stehen werden. Laufenden Kosten könnten somit nicht bestritten werden.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Henrichsmeier, Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) und Herr Lange (CDU-Fraktion) fragen nach, inwieweit Kosten bei einer reduzierten Nutzung anfallen bzw. ob diese bei einer geringeren Nutzung nicht auch sinken.

Herr Skarabis weist darauf hin, dass es einen Deckungsvorschlag für die Erhöhung des Ansatzes im Haushalt geben sollte. Sofern die Ansatzserhöhung beschlossen werde, müsse dann 2019 geprüft werden, ob die anfallenden Kosten den Zuschuss überhaupt verbrauchen.

Herr Akay fragt nach, ob die noch nicht verplanten Sondermittel der Bezirksvertretung Stieghorst aus 2018 in Höhe von 1.500 Euro auf das Haushaltsjahr 2019 übertragbar seien, um diesen Betrag dann dem Ge-

meinschaftshaus Lämershagen e. V. zukommen zu lassen. Dies wird von Herrn Skarabis verneint.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Henrichsmeier lässt über den Antrag zu 2. abstimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Der Zuschuss der Stadt Bielefeld für den Gemeinschaftshaus Lämershagen e. V. ist im Jahr 2019 einmalig von 8.300 EUR um 2.000 EUR auf 10.300 EUR zu erhöhen.

Dafür: 9 Stimmen
Dagegen: 6 Stimmen
Enthaltungen: ---

- mit Mehrheit beschlossen -

- Herr Bezirksbürgermeister Schäffer übernimmt nach der Abstimmung wieder die Sitzungsleitung von Herrn stellvertretenden Bezirksbürgermeister Henrichsmeier. -

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer lässt über den Antrag zu 1. abstimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst beantragt die Umverteilung eines Teilbetrages in Höhe von 4.265 Euro („Kleine Grünmittel“) aus dem Haushaltsansatz der Produktgruppe 11.13.16 (Bezirkliches Grün Stieghorst) zur Produktgruppe 11.01.89 (Stadtbezirksmanagement Stieghorst) zur Erhöhung der bezirklichen Sondermittel.

Dafür: 9 Stimmen
Dagegen: 7 Stimmen
Enthaltungen: ---

- mit Mehrheit beschlossen -

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet Herr Bezirksbürgermeister Schäffer um Abstimmung über die Beschlussvorlage der Verwaltung unter Berücksichtigung der beiden beschlossenen Änderungsanträge.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2019 mit den Plandaten für die Jahre 2019 bis 2022 wie folgt zu beschließen:

1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen

11.01.89 Stadtbezirksmanagement Stieghorst (Haushaltsplanentwurf 2019, Band II, Seiten 325 - 327)

11.01.99 Bezirksvertretung Stieghorst (Haushaltsplanentwurf 2019, Band II, Seiten 376 - 378)

11.13.16 Bezirksliches Grün Stieghorst (Haushaltsplanentwurf 2019, Band II, Seiten 1618 - 1620)

wird zugestimmt.

2. Den Teilergebnisplänen der Produktgruppen

11.01.89 im Jahre 2019 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 2.079 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 57.759 € (s. Haushaltsplanentwurf 2019 Band II, S. 328 - 329).

11.01.99 im Jahre 2019 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 653 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 102.534 € (s. Haushaltsplanentwurf 2019 Band II, S. 379 - 380)

11.13.16 im Jahre 2019 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 548.237 € (s. Haushaltsplanentwurf 2019 Band II, S. 1621 - 1622)

wird zugestimmt.

3. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppe 11.01.89 für den Haushaltsplan 2019 wird zugestimmt (s. Band II, S. 330).

4. Der Anlage zum Haushaltsplan mit den bezirksbezogenen

Angaben - Bezirkshaushalt (Band II Seite 1801 - 1809) - wird bezogen auf

- die ordentlichen Erträge mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
- die ordentlichen Aufwendungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
- die Einzahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
- die Auszahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
- die ordentlichen Erträge mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
- die ordentlichen Aufwendungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
- die Einzahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
- die Auszahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst

unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste zugestimmt.

5. Den Planungen des Umweltbetriebes in Bezug auf die für den Stadtbezirk Stieghorst in den Jahren 2019 ff. vorgesehenen Investitionsmaßnahmen wird zugestimmt.

Dafür: 8 Stimmen
Dagegen: 7 Stimmen
Enthaltungen: 1 Stimme

- mit Mehrheit bei einer Enthaltung beschlossen –

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 15 *

Zu Punkt 16

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

* BV Stieghorst - 06.09.2018 - öffentlich - TOP 16 *

Reinhard Schäffer
Bezirksbürgermeister

Anke Machnik
Schriftführerin